

A stylized illustration on a dark blue background. On the left, a person with dark hair, wearing a yellow long-sleeved shirt and dark pants, stands on a light-colored path. They are looking towards a large white speech bubble on the right. The speech bubble has a tail pointing towards the person. Inside the speech bubble, the German words 'KEINE ANGST!' are written in a bold, sans-serif font. 'KEINE' is in yellow, and 'ANGST!' is in dark blue. The speech bubble is framed by two concentric white circles.

**KEINE
ANGST!**

Wohin man auch schaut, hat man den Eindruck, dass die **Angst** regiert. **Haltlosigkeit** und **Verunsicherung** machen sich breit. Viele fragen sich, wie es weitergeht. Der Mensch merkt, dass letztlich alles unsicher bleibt. Die Technik ist zwar fortgeschritten, doch in wenigen Stunden kann eine Naturkatastrophe unendlich viel vernichten. Der Weltmarkt wächst, trotzdem nehmen die Arbeitslosenzahlen zu. Der Mensch gilt als intelligent und vernünftig und doch ist überall Krieg. Die Medizin hat einen Höchststand an Erkenntnis und Behandlungsmöglichkeiten erreicht, dennoch nehmen verheerende Krankheiten zu.

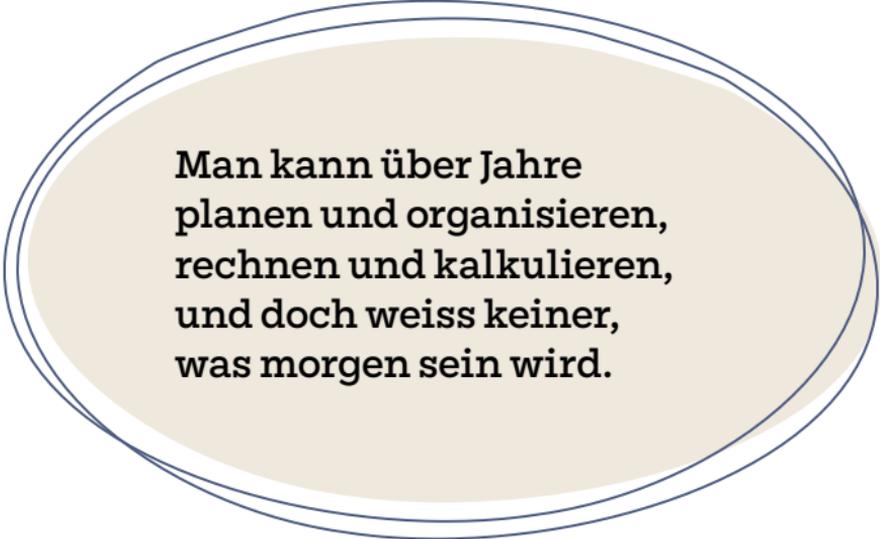


Die Medizin hat einen
Höchststand an Erkenntnis und
Behandlungsmöglichkeiten
erreicht, dennoch nehmen
verheerende Krankheiten zu.

Grosse **Veränderungen** erschüttern unsere Gesellschaft und Kultur. Krieg und Terror machen vielen Menschen Angst. Man kann über Jahre planen und organisieren, rechnen und kalkulieren, und doch weiss keiner, was morgen sein wird. Was fehlt, ist ein sicherer Anker, ein fester Halt für die Seele. Und die Frage bleibt: **Was gibt uns beständigen Halt in einer haltlosen Zeit?**

Hand aufs Herz: Könnte der Grund für die zunehmende Angst und Ratlosigkeit in der wachsenden **Distanz zu Gott** liegen? Wer das Licht verlässt, wird immer weniger durchblicken. Wer Gott den Rücken kehrt, mag zwar vor ihm davonlaufen, wird aber der Angst entgegenrennen. Gottes Sohn, Jesus Christus, hat gesagt:

«Das habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden» (Johannes 16,33). Nur durch Jesus Christus kann die Angst besiegt werden und tiefer Friede in unser Herz einziehen. Doch wer Jesus nicht will, wird in dieser Welt vergeblich nach Trost suchen – **es gibt keine Alternative zu Jesus Christus.**



**Man kann über Jahre
planen und organisieren,
rechnen und kalkulieren,
und doch weiss keiner,
was morgen sein wird.**

Die Bibel sagt eine allgemeine Zunahme von Angst voraus: «... und auf der Erde Angst der Nationen in Ratlosigkeit bei brausendem und wogendem Meer» (Lukas 21,25). Das Meer ist ein Sinnbild für die Unruhe in der Welt, für die bewegte Masse der Menschen. Und tatsächlich ist das «Nationenmeer» ruhelos, schlagen doch an allen Enden der Erde die Wellen hoch.

Ja, die Wurzel der Angst liegt in unserer Distanz zu Gott, in der Loslösung von dem, der uns als **Einzigem Halt** und **Sicherheit** bieten

kann. **Denn je mehr sich der Mensch aus der Hand Gottes löst, desto mehr hat die Angst ihn im Griff.**

Als die ersten beiden Menschen, Adam und Eva, sündigten, überkam sie ein bis dahin unbekanntes Gefühl: Angst. Vorher hatten sie noch ungetrübte Gemeinschaft mit Gott genossen, doch nun, als Gott Adam zurief: «Wo bist du?», antwortete dieser: «Ich hörte dich im Garten und hatte Angst, weil ich nackt bin. Darum habe ich mich versteckt» (1. Mose 3,9-10). Ohne Gott sind wir «nackt» und schutzlos und können uns nur angstvoll hinter allem Möglichen verstecken.

Auf jedem Gebiet hat die Bosheit und Sünde in unserer Zeit ein Mass erreicht, das kaum noch zu überbieten ist. Darum müssen wir uns nicht wundern, dass die Menschheit immer tiefer fällt, Angst und Depressionen zunehmen und das moderne Lebensgefühl charakterisieren. Es heisst in der Bibel: «Angst und Not werden über alle kommen, die Böses tun» (Römer 2,9).

Die Angst prägt das Gesicht unserer Zeit. Nur eine **Umkehr zu Jesus Christus** kann hier Ruhe verschaffen. Er kam vor 2000 Jahren in

**Die Angst prägt das Gesicht
unserer Zeit. Nur eine Umkehr
zu Jesus Christus kann
hier Ruhe verschaffen.**

diese Welt, um uns unsere Angst zu nehmen. Er starb am Kreuz von Golgatha und nahm dort die Strafe der Sünde an unserer Statt auf sich. Dann auferstand er aus den Toten, sodass jeder, der an ihn glaubt, ewiges Leben ohne Angst erhalten kann – so wie er es hat. Er ist in den Himmel aufgefahren, wo er sich nun vor Gottes Thron für diejenigen einsetzt, die an ihn glauben.

Die alles durchdringende und überragende **Liebe von Jesus Christus** ist es, die uns durchtragen und Ruhe und Trost verschaffen kann. Der Apostel Paulus triumphiert: «Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder

Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?» (Römer 8,35).

Deshalb möchten wir Sie liebevoll auffordern: **Kommen Sie zu Jesus Christus und rufen Sie seinen Namen an.** Er hat durch seinen Tod und seine Auferstehung die Welt überwunden und schenkt Ihnen eine **ewige Hoffnung** für seine neue Welt des Himmels. «Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?» (Römer 8,32).

NORBERT LIETH

Ich suchte den
Herrn, und er hat
mich erhört,
hat mich von meinen
Ängsten befreit.

Wer auf ihn blickt,
wird strahlen;
sein Vertrauen wird
niemals enttäuscht.



Mitternachtsruf

Artikel-Nr. 210006

mnr.ch